

Pressemitteilung
Kiel, 11.08.2025

Wohngebäude für UKSH- Auszubildende: So gelingt der Wohnungsbau in Kiel

Zur Berichterstattung über die Planungen für ein Wohngebäude für UKSH-Auszubildende erklärt Ratsherr Marcel Schmidt, Vorsitzender der SSW-Ratsfraktion Kiel:

„Kiel leidet unter akutem Mangel an bezahlbarem Wohnraum und an Fachkräften für wirtschaftliche Betriebe sowie in der gesellschaftlichen Daseinsfürsorge, zu der das Universitätsklinikum (UKSH) gehört. Indem die Landeshauptstadt Kiel bei der Genehmigung eines Wohngebäudes für Auszubildende am UKSH mit Augenmaß Bauauflagen reduziert, sorgt sie dafür, dass dringend benötigter Wohnraum – zudem auch bezahlbar – schnell vom Vorhabenträger realisiert werden kann.

Dieses Vorgehen halten wir vor dem Hintergrund des Wohnungs- und Fachkräftemangels für folgerichtig und begrüßen es deshalb ausdrücklich. Das Apartmentgebäude an der Kirchhofallee stärkt das UKSH und macht Kiel für Auszubildende attraktiver. Die Verwaltung hat gezeigt, dass sie schnell und entschlossen die richtigen Rahmenbedingungen setzen und zwischen den verschiedenen Akteuren vermitteln und Kontakte knüpfen kann, um solche Projekte voranzubringen.

Wir wünschen uns, dass sowohl die Verwaltung als auch die Politik diesen Vorgang als Blaupause für künftige Wohnungsbauvorhaben nutzen: mit flexiblem und schnellem Verwaltungshandeln. Aber auch mit einer Politik, die dieses Handeln unterstützt, nicht auf die Umsetzung aller Auflagen pocht und sich im Zweifelsfall auch mal für schnelle Umsetzungen einsetzt, anstatt immer nur auf den großen Wurf zu hoffen.“